



Rundschreiben 2 2024

Nordzucker HV Bericht 15.07.2024

Sehr geehrte Mitglieder, wir blicken auf ein außerordentliches Geschäftsjahr zurück. Nordzucker ist besser aufgestellt als Südzucker.

Die HV`s der Nordzucker Holding AG und Nordzucker AG fanden am 04.07.2024 in der VW-Halle in Braunschweig unter besten Zuckerpreisen, ob am Weltmarkt oder innerhalb Europas, statt. Zuckerpreise jenseits der 800,-€ Marke im laufenden Zuckerwirtschaftsjahr ermöglichten eine Dividende von 2,-€/ Aktie. Gerechte Zuckerrübenpreise wurden erst unter starkem Druck aus der Anbauerschaft erzielt. Im Verhältnis zur Dividende wäre vielleicht noch mehr drin gewesen. Auf dem Weltmarkt ist der Höhepunkt jetzt allerdings überschritten, in London wird der Weißzucker aktuell mit 518,-€/t gehandelt.

Unter diesen Voraussetzungen war es nicht verwunderlich, dass bei der Holding AG die Tagesordnungspunkte 4.2 bis 4.5 (Dividende, Entlastung, Wahl des Abschlußprüfers) mit 97,74 bis 99, 80 % Zustimmung abgesegnet wurden. Unter 4.6 wurden 10 der 21 Aufsichtsratsmitglieder der Nordzucker Holding AG wieder- bzw.- neugewählt. Dazu haben wir in der Versammlung deutlich gemacht, dass dieser Aufsichtsrat viel zu groß ist für eine Gesellschaft, deren Tätigkeit in der Durchreichung der Nordzucker-Dividende an die Holding-Aktionäre und Verwaltung der Aktienlieferrechte besteht. Wir erwägen einen Antrag zur Satzungsänderung mit dem Ziel der Verkleinerung des Holding-Aufsichtsrates auf maximal 11 Personen zu stellen.

Die Abstimmungsergebnisse bei der Nordzucker AG der analogen Tagesordnungspunkte 5.2 bis 5.6 brachten Zustimmungen von über 99%. Hier ist hervorzuheben, dass die Nordzucker AG sich endlich von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young getrennt hat und mit Beschluss der Hauptversammlung die Prüfer von PWC berufen wurden. Damit folgt Nordzucker unserer langjährigen, bereits durch Anträge untermauerten Kritik. Wir begrüßen diesen Schritt im Sinne einer gängigen Praxis von DAX-Unternehmen im Rahmen der Compliance.

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1. Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand, Schriftführer

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



Da laut Vorschlag der Vorstände sich diese per Satzung ermächtigen wollen, künftig Hauptversammlungen ggf. auch online statt in Präsenz abzuhalten, brachten wir zur Abstimmung über die Satzungsänderung bei der NZ Holding unter Tagesordnungspunkt 4.7 und bei der AG unter 5.7 Gegenanträge mit gleichem Wortlaut beider Gesellschaften ein. Antragsteller für die Nordzucker AG war Friedrich Rodewald und für die Nordzucker Holding AG Hans-Heinrich Voigts.

Hier der Text: Ich beantrage daher, dass die heute zur Abstimmung vorgeschlagene Satzungsänderung ohne die Vorschriften zur virtuellen Hauptversammlung abgestimmt wird. Die Satzungsänderungen sollen ohne die Vorschriften zur virtuellen Hauptversammlung zur Abstimmung kommen.

Bei der Holding AG ist es gelungen von 15.040.891 abgegebenen Stimmen 1.767.557 Stimmen auf den Gegenantrag zu vereinen. Das entspricht 11,75 % Neinstimmen. Zur Info: ca. 80 % der Aktien werden im Normalfall bei Nordzucker Holding AG durch die gesammelten Vollmachten der Rübenanbauerverbände vertreten. Durch die Festlegung über das Abstimmungsverhalten vor der HV konnten die Verbandsvertreter auf die aktuelle Situation nicht mehr reagieren. Die Vorstände der Verbände hatten offensichtlich lange vor der Versammlung ihr Abstimmungsverhalten beschlossen. Hier zeigt sich die Schwachstelle der Vollmachten die am Versammlungstag in wenigen Händen liegen und scheinbar keinerlei Flexibilität bei spontanen Anträgen erlauben. Warum sind die Anbauerverbände für eine virtuelle statt einer Präsenzhauptversammlung ?

Bei der Abstimmung der Nordzucker AG erhielten wir nur einen Zuspruch von 0,14 % der anwesenden Aktien. Bei der Aktionärsstruktur von 83,8 % NZ Holding AG, 11,1% Union Zucker und 5,1 % Streubesitz ist das Ergebnis keine Überraschung.

Friedrich Rodewald kritisierte in seinem Statement: Die Vorträge der Vorstände auf der Hauptversammlung wurden stark von den Themen „Nachhaltigkeit“, „CO² Neutralität“ und „Energie“ dominiert. Zu den Ausfällen in den Werken Clauen, Opalenica und Ortöfka gab es kaum Mitteilungen. 80.000 t mussten von Ortöfka über die Ostsee nach Polen und Dänemark transportiert werden. Auch wenn die behandelten Themen von Politik und auch der Nordzucker-Kundschaft vorgegeben sind, sollten doch ausführliche Berichte zu technischem Betrieb und Kampagne zukünftig weder auf der Hauptversammlung noch im täglichen Geschäft der Nordzucker AG zu kurz kommen. So hat z.B. die Kampagnedauer von 137 Tagen die Grenze der vertretbaren Zeit überschritten. Witterungsbedingt konnten ca. 900.000 t Zuckerrüben nicht verarbeitet werden.



Weitere Aspekte haben wir versucht, durch unsere Fragen bei der Hauptversammlung zu beleuchten. Die Fragen und die von uns während der Versammlung dazu notierten Antworten (kein Anspruch auf Vollständigkeit) zu den Tagesordnungspunkten der Nordzucker Holding AG und Nordzucker AG finden Sie in den Anhängen.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, wir bedanken uns bei Ihnen für die Vollmachten zu der HV. Bis auf die Satzungsänderung beider Gesellschaften haben wir allen Tagesordnungspunkten zugestimmt. Nach der HV sagte uns ein Vereinsmitglied „Ich habe gar nicht gewusst, dass meine Dauervollmacht beim Anbauerverband ist“. Uns würde es in der Vereinsarbeit stärken, wenn Sie uns das Vertrauen schenken und künftig uns die Vollmacht zur Vertretung in den Hauptversammlungen von Nordzucker AG und Nordzucker Holding AG geben. Dazu müssen sie ggf. die dem Anbauerverband erteilte Dauervollmacht widerrufen.

In den Anhängen finden Sie weitere Informationen zur HV und Hintergrundinformationen zum Bahntransport zur Zuckerfabrik nach Uelzen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und bitten Interessenten zur vertieften Mitarbeit im Verein und Vorstand um Nachricht.

Für die begonnene Getreide- und Rapsernte wünschen wir Ihnen einen guten Ertrag und reibungslosen Verlauf.

Ihr Vorstand